



152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Harry Gut: Barriere Herisauer Strasse bei Höhe Westcenter; Beantwortung

Am 24. März 2014 reichte Harry Gut die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Barriere Herisauer Strasse bei Höhe Westcenter" ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1 Ausgangslage

1.1 Flankierende Massnahme Arena St.Gallen

Im Rahmen der Planung und der Bewilligungsverfahren für das neue Fussballstadion und das Einkaufszentrum bestanden vor allem auch aus dem Quartier Winkeln erhebliche Befürchtungen, dass der Fremdverkehr – konkret der Suchverkehr und die Parkierung von Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und Matchbesucherinnen und -besuchern – im Zusammenhang mit der neuen „Arena“ zu einer untragbaren Belastung des Wohnquartiers führen würde. Deshalb wurden entsprechende flankierende Massnahmen in Zusammenarbeit mit dem Quartiersverein ausgearbeitet. Diese Massnahmen fanden Eingang in den Rekursvergleich mit dem VCS und in die Genehmigungsverfügung des Kantons. Eine der zentralen verkehrlichen Schutzmassnahmen bildete dabei die Sperre Herisauer Strasse, nördlich der Einmündung Bildweiherstrasse. Diese Sperre musste entsprechend der vereinbarten Regelung mit der Eröffnung der Arena in Betrieb genommen werden.

1.2 Erfahrungen im Betrieb und Folgerungen

Der Quartiersverein Winkeln beantragte im Jahr 2009 die Überprüfung der Notwendigkeit der Massnahme „Sperre Herisauer Strasse“. Daraufhin hat die Stadt die im Rekursverfahren beteiligten Parteien zu einem runden Tisch zusammengeführt. Gestützt auf die seit der Inbe-



triebnahme der Schranke im Jahr 2006 gewonnenen Erfahrungen vereinbarten die Beteiligten (Vertreter der Arena, Quartierverein Winkeln, Stadtpolizei, Tiefbauamt Kanton, Tiefbauamt Stadt, VCS), die Schranke versuchsweise zu öffnen (ausgenommen Samstage). Der entsprechende Versuchsbetrieb (1. November 2009 bis 30. April 2010) wurde von Verkehrsfachleuten der Stadt begleitet. Aufgrund der gemeinsamen Beurteilung des Versuches waren alle Beteiligten damit einverstanden, diese Öffnung der Schranke (ohne Samstage) weiterzuführen und dazu die nötigen Verkehrsanordnungen zu erlassen. Der VCS stimmte der Öffnung zu mit dem Vorbehalt einer erneuten Schliessung der Schranke von Sonntag bis Freitag, sollte die Verkehrsentwicklung bzw. die weiterhin gültige Zielsetzung des Schutzes des Wohnquartieres Winkeln vor Fremdverkehr dies erfordern. Die Beteiligten haben daher gemeinsam festgelegt, dass die Kriterien (Messwerte) dafür in einer Vereinbarung zwischen dem VCS und der Stadt definiert werden.

1.3 Vereinbarung Stadt-VCS

Der VCS Sektion St.Gallen/Appenzell und die Stadt St.Gallen haben gemeinsam eine Vereinbarung über die Warnwerte und Massnahmenwerte für die Sperre Herisauer Strasse erstellt und diese im Juni 2010 unterzeichnet. Kernelemente der Vereinbarung sind:

- Das Verkehrsaufkommen wird an der Herisauer Strasse nördlich der Einmündung Bildweierstrasse (Zählstelle-Nummer 11253 „St.Gallen Herisauer Strasse / Schranke“) erfasst.
- Die Stadt zählt dabei den Verkehr an dieser Zählstelle permanent und speichert die Daten in der gemeinsamen Datenbank der Kantone St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden sowie der Stadt St.Gallen. Als Messwert gilt der an der Zählstelle Nr. 11253 gemessene durchschnittliche tägliche Verkehr (DTV) eines Kalenderjahres.
- Der Warnwert liegt bei einem DTV-Wert von 3'500 Fahrzeugen pro Tag, der Massnahmenwert bei einem DTV-Wert von 4'000 Fahrzeugen pro Tag.
- Bei einer Überschreitung des Warnwertes lädt die Stadt innerhalb von drei Monaten zu einer Besprechung zwischen VCS und Stadt ein, um allfällige Massnahmen zu diskutieren.
- Bei einer Überschreitung des Massnahmenwertes ist unverzüglich das Verfahren zur Schliessung der Schranke von Sonntag bis Freitag einzuleiten. Gleichzeitig lädt die Stadt zu einer Besprechung zwischen VCS und Stadt bezüglich allfälliger Sofortmassnahmen und für das weitere Vorgehen ein.

2 Fragenbeantwortung

Wie hoch ist die maximale Zahl an Durchfahrten? Wie ist diese Zahl zu begründen?



Der in der Vereinbarung festgehaltene Warnwert liegt bei 3'500 Fahrzeugen pro Tag und der Massnahmenwert bei 4'000 Fahrzeugen pro Tag. Der Warn- resp. Massnahmenwert wurde unter Berücksichtigung der Verkehrsmenge auf der Herisauer Strasse vor der Sperre von VCS und Stadt gemeinsam festgelegt.

Um wie viel sind diese überschritten worden?

Im Jahr 2013 betrug der durchschnittliche tägliche Verkehr an der Zählstelle Nr. 11253 rund 3'520 Fahrzeuge pro Tag. Somit wurde der in der Vereinbarung festgelegte Warnwert ganz knapp überschritten. Gegenüber dem Vorjahr betrug die Zunahme rund 280 Fahrzeuge pro Tag.

Gemäss der erwähnten Vereinbarung hätte die Stadt St.Gallen aufgrund der Überschreitung des Warnwertes zu einer Besprechung einladen müssen, um allfällige Massnahmen zu diskutieren. Angesichts der nur sehr geringen Überschreitung wurde mit Schreiben vom 13. Januar 2014 der VCS angefragt, ob diese Sitzung stattfinden oder die Entwicklung im Jahr 2014 noch abgewartet werden soll. Der VCS erklärte sich in der Antwort mit dem Zuwarten einverstanden, regte jedoch an, dass der Quartierverein Winkeln die Thematik in seinem Quartierblatt aufnehmen könnte. Damit wäre die Bevölkerung entsprechend sensibilisiert, denn bei einer weiteren Verkehrszunahme müsste auch wieder eine häufigere Sperrung der Herisauer Strasse mittels der vorhandenen Schranke ins Auge gefasst werden. Daher wurde der Quartierverein Winkeln mit Schreiben vom 17. Januar 2014 entsprechend informiert.

Was ist der Plan für die Zukunft? Wird die Schranke wieder vermehrt geschlossen werden?

Gestützt auf die Vereinbarung wird die Verkehrsmenge weiter gemessen, die Situation jährlich beurteilt und gegebenenfalls reagiert.

Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, um zu verhindern, dass Steuerzahler vom Rest der Stadt abgeschnitten werden?

Die Sperre Herisauer Strasse stellt eine der flankierenden Massnahmen für das Quartier Winkeln dar. Ziel ist nicht die „Abschottung“ des Quartiers, sondern ein Schutz des Quartiers vor unerwünschtem „Arena-Suchverkehr“. Die Notwendigkeit der Sperre für das Quartier Winkeln ist insbesondere an den frequenzstarken Samstags-Einkaufstagen offensichtlich.

Das Quartier Winkeln ist auch bei geschlossener Schranke weiterhin über die Kräzernstrasse direkt an Bruggen resp. über Biderstrasse – Appenzeller Strasse – A1 an Stadt und Region angeschlossen.

Ist es realistisch und statistisch bewiesen zu sagen, dass es wegen der Schranke weniger Verkehr gibt?



Die gesamten flankierenden Massnahmen mit der Sperre Herisauer Strasse als einem der zentralen Elemente waren erfolgreich. Eine übermässige verkehrliche Belastung des Wohnquartiers konnte verhindert werden. Die Sperre führte insgesamt nicht zu weniger Verkehr, aber zu der angestrebten Fernhaltung des Verkehrs von den Wohngebieten.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Einfache Anfrage vom 24. März 2014

